

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 22. September 1967

76. Stück

- 315.** Kundmachung: Abänderung des Artikels 36 der Verfahrensordnung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte
- 316.** Kundmachung: Derzeitiger Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung
- 317.** Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über Carnets E. C. S. für Warenmuster
- 318.** Kundmachung: Geltungsbereich des Madrider Abkommens, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken
- 319.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen durch Portugal

315. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 23. August 1967, betreffend die Abänderung des Artikels 36 der Verfahrensordnung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat in der Plenarsitzung vom 22. November 1966 beschlossen, Artikel 36 seiner Verfahrensordnung (BGBl. Nr. 108/1963, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 105/1967) wie folgt neuzufassen:

Artikel 36

| | | (Übersetzung) |
|--|---|--|
| (Fixing of the date of the opening of the oral proceedings and release of the report of the Commission) | (Fixation de la date d'ouverture de la procédure orale et diffusion du rapport de la Commission) | (Bestimmung des Termins für den Beginn des mündlichen Verfahrens und Veröffentlichung des Berichts der Kommission) |
| When the case is ready for hearing, the President of the Chamber shall, after consulting the agents of the Parties and the delegates of the Commission, fix the date of the opening of the oral proceedings. From that moment, the report of the Commission, excluding any particulars relating to the attempt to reach a friendly settlement, may be made public through the Registrar. | Lorsque l'affaire est en état, le Président de la Chambre fixe la date d'ouverture de la procédure orale, après consultation des agents des Parties ainsi que des délégués de la Commission. A partir de ce moment, le rapport de la Commission, à l'exclusion de toutes indications concernant la tentative de règlement amiable, peut être diffusé par les soins du Greffier. | Ist die Sache zur mündlichen Verhandlung reif, so bestimmt der Präsident der Kammer nach Anhörung der Prozeßbevollmächtigten der Parteien und der Vertreter der Kommission den Termin für den Beginn des mündlichen Verfahrens. Von diesem Zeitpunkt an kann der Bericht der Kommission mit Ausnahme aller Angaben über den Versuch, einen freundschaftlichen Ausgleich herbeizuführen, durch den Kanzler veröffentlicht werden. |

Klaus

316. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 1. September 1967, betreffend den derzeitigen Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zoll-

wesens vom 1. Juni 1967 sind bisher nachstehende Staaten Vertragsparteien des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung samt dessen Anlagen A, B und C, BGBl. Nr. 1/1963, geworden:

Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Bulgarien, Dänemark (ausschließlich Grönland und

die Färöer-Inseln), Finnland, Frankreich, Griechenland¹⁾, Iran, Irland, Israel, Italien, Jugoslawien, Kuba, Luxemburg, Madagaskar, die Niederlande (einschließlich der Niederländischen Antillen und Surinam), Niger, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Schweiz (einschließlich Liechtenstein), Spanien, die Tschechoslowakei, die Türkei, Ungarn, die Vereinigte Arabische Republik, das Vereinigte Königreich (einschließlich der Kanalinseln und der Insel Man), die Zentralafrikanische Republik.

Klaus

317. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 1. September 1967 betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über Carnets E. C. S. für Warenmuster

Nach Mitteilung der Belgischen Regierung sind seit der letzten Kundmachung betreffend den Geltungsbereich, BGBl. Nr. 187/1960, folgende weitere Staaten Vertragsparteien des Zollabkommens über Carnets E. C. S. für Warenmuster vom 1. März 1956, BGBl. Nr. 203/1957, zuletzt abgeändert am 15. Juni 1960, BGBl. Nr. 172/1961, geworden:

| | Tag des Inkrafttretens: |
|-------------------------------|-------------------------|
| Israel | 17. Mai 1961 |
| Jugoslawien | 19. März 1962 |
| Finnland | 3. März 1963 |
| Tschechoslowakei | 21. März 1963 |
| Vereinigte Arabische Republik | 27. Dezember 1963 |
| Bundesrepublik Deutschland | 28. Dezember 1965 |
| Ungarn | 23. Feber 1966 |

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat am 3. März 1961 bzw. am 7. Oktober 1961 gemäß Art. XXIV Z. 1 des Abkommens erklärt, daß dieses auch auf Hongkong bzw. Trinidad Anwendung findet.

Klaus

¹⁾ Nur die Anlagen A und B des Abkommens sind für Griechenland verbindlich.

318. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 8. September 1967 über den Geltungsbereich des Madrider Abkommens vom 14. April 1891, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken

Nach Mitteilung der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind folgende weitere Staaten dem Madrider Abkommen vom 14. April 1891, betreffend die internationale Registrierung von Fabriks- oder Handelsmarken, revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911, im Haag am 6. November 1925 und in London am 2. Juni 1934 (BGBl. Nr. 8/1948, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 141/1958) beigetreten:

| Staaten: | Datum des Inkrafttretens: |
|-------------|---------------------------|
| San Marino | 25. September 1960 |
| Ungarn | 14. Juli 1962 |
| Rumänien | 19. November 1963 |
| Jugoslawien | 7. Juni 1965 |

Die Tschechoslowakei hat erklärt, daß sie durch die mit Wirksamkeit vom 15. Dezember 1966 erfolgte Ratifikation des am 15. Juni 1957 in Nizza revidierten Textes des gegenständlichen Abkommens den vorhergehenden, am 2. Juni 1934 in London revidierten Text angenommen hat und sich an diesen Text gegenüber jenen Staaten, die Mitglieder der Londoner Fassung sind und der Nizzaer Fassung des Abkommens noch nicht beigetreten sind, gebunden erachtet.

Spanien hat gemäß Artikel 12 Absatz 4 dieses Abkommens in der Fassung von Nizza anlässlich deren Ratifikation mit Wirksamkeit vom 15. Juni 1957 erklärt, daß es sich an die früheren Fassungen dieses Abkommens nicht mehr gebunden erachtet.

Klaus

319. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 8. September 1967 über die Ratifikation des Übereinkommens betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen vom 1. März 1954 durch Portugal

Nach Mitteilung der Königlich Niederländischen Botschaft in Wien hat Portugal das Übereinkommen betreffend das Verfahren in bürgerlichen Rechtssachen (BGBl. Nr. 91/1957, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 213/1967) ratifiziert.

Das Übereinkommen ist für Portugal am 31. August 1967 in Kraft getreten.

Klaus